

GEMEINDEBLATT

Hohenems • Götzis • Altsch • Koblach • Mäder

Amts- und Anzeigenblatt der Gemeinden Hohenems, Götzis, Altsch, Koblach und Mäder
Erscheinungsort und Verlagspostamt, 6845 Hohenems
Einzelpreis € 0,55



RADIUS Fahrradwettbewerb 2017: Jeder Kilometer zählt!

HOHENEMS/AMKUMMA

Mit den frühlingshaften Temperaturen startet heuer die Saison für die Fahrradsport-Begeisterten.

Machen Sie mit beim großen Vorarlberger Fahrradwettbewerb und zählen Sie vom 17. März bis 30. September 2017 fleißig Kilometer. Auch dieses Jahr gibt es virtuelle Trophäen und attraktive Preise zu gewinnen: Fünf Fahrradgut-

scheine im Wert von je € 700 Euro und 100 Einkaufsgutscheine von je 10 Euro warten auf die Gewinner/innen! Außerdem feiert die Region amKumma das 10-jährige Jubiläum und verlost tolle Zusatzgewinne. Neugierig geworden? Einfach anmelden, losradeln und Kilometer eintragen!

Anmeldung und weitere Infos zum Wettbewerb unter www.fahrradwettbewerb.at

HOHENEMS

Suppentag des Missionskreis St. Karl. Der Reinerlös geht an die Aktion „Suppe und Brot“ von Schwester Marco Gneis in Südafrika.

Samstag, 1. und Sonntag, 2. April 2017, 11 bis 14 Uhr, Pfarrheim St. Karl

GÖTZIS

Fingerstyle mit Adam Rafferty. 4. Konzert im Rahmen „Gitarre amBach“ mit ausgefeilten Arrangements und einer Mischung aus Jazz, Soul, Bodypercussion und Beatbox.

Sonntag 2. April 2017, 18 Uhr, AMBACH Großer Saal

ALTSCH

Der Seniorenbund lädt am kommenden Dienstag alle Interessierten zum Lichtbildvortrag „Bienen und Pflanzen“ mit Kräuterexpertin Martina Schuster ein.

Dienstag, 4. April 2017, 14.30 Uhr, Gasthaus Hirschen

KOBLACH

Nützen Sie das Angebot der Elternberatung – Säuglingsfürsorge.

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 9 bis 10 Uhr in der Mittelschule Koblach

MÄDER

s'FrühjahrsKonzert der Bürgermusik Mäder. Gemeinsam mit unseren Freunden der Stadtkapelle Markdorf spielen wir unser erstes Gemeinschaftskonzert.

Samstag, 1. April 2017, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, J.J.Ender-Saal



Die „Natur im Garten“-Plakette ist ein Symbol für Menschen, die mit der Natur und nicht gegen sie gärtnern. Wo diese Plakette am Gartenzaun hängt, pflegen Menschen also eine Beziehung zur Natur.

Davon profitiert nicht nur die Tier- und Pflanzenwelt, sondern immer auch der/die Gärtner/in selbst. Um so eine Plakette zu erhalten, ist es nicht relevant, wie groß oder schön ein Garten ist, ebenso wenig wie die Höhe des Budgets, das in einem Garten steckt.

Erhalt der „Natur im Garten“-Plakette

Für den Erhalt einer Plakette müssen drei Kernkriterien gewährleistet sein: Der Verzicht auf Pestizide, chemischen Dünger und Torf. Dazu kommen noch einige Nebenkriterien, die sich in die Bereiche bienen- und insektenfreundliche Gestaltung, Naturgartenelemente sowie Bewirtschaftung und Nutzgarten gliedern.

Möchten auch Sie mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet werden? Nähere Informationen erhalten Sie direkt beim Verein „faktor NATUR“ unter www.faktornatur.com, Tel. 05573/82626 oder E-Mail info@faktornatur.com

stadthohenems


amKumma
ALTACH
GÖTZIS
KOBBLACH
MÄDER

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 11
Götzis	Seite 30
Altach	Seite 41
Koblach	Seite 48
Mäder	Seite 53
Anzeigen	Seite 56
Kleinanzeigen	Seite 88



EDITORIAL

OHO FAHR RADL, BERG!

Mit den frühlingshaften Temperaturen steigt auch die Lust sich an der frischen Luft zu bewegen. Wer dabei noch gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte die Gelegenheiten nutzen und beim großen Vorarlberger Fahrradwettbewerb mitmachen. Einfach anmelden, losradeln und bis Ende September Kilometer eintragen! Es warten tolle Preise auf die Gewinner/innen! Das Ziel dieser Aktion ist es, den Anteil der Fahrradmobilität auf 20 % zu erhöhen. Auch wenn Vorarlberg mit knapp 15 % klarer Spitzenreiter in Österreich ist: mehr geht immer. Beispielsweise genügt ein Blick auf Städte wie Kopenhagen, um zu erkennen, dass auch das Fahrrad fester Bestandteil des Alltags sein kann. Daher wird auch in der Gesamtverkehrsplanung immer mehr auf gezielte und intelligente Verknüpfungen von Verkehrsmitteln gesetzt, und dabei kommt dem Radverkehr in einem multimodalen Verkehrssystem eine wichtige Rolle zu. Nur so ist es möglich, dass zukünftig noch mehr Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

Bereits zum 10. Mal wird der Fahrradwettbewerb in der Region amKumma umgesetzt und die bequeme und schnelle Fortbewegungsart mit dem Fahrrad erfährt stets große Beliebtheit bei Jung und Alt: Erfreulicherweise steigt jedes Jahr die Zahl der Teilnehmer/innen und somit auch die Zahl der gefahrenen Kilometer an. Gleichzeitig wird auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Machen auch Sie mit!

Isabella Schnetzer, M.Sc
Umweltbeauftragte der Marktgemeinde Götzis

KALENDER

14. Woche

Sonnen-Aufgang 6.58 Uhr
Sonnen-Untergang 19.52 Uhr

☞ Montag, 3. 4.

Richard, Irene, Benno, Gandolf

☞ Dienstag, 4. 4.

Isidor, Platon, Heidrun, Ambros

☞ Mittwoch, 5. 4.

Vinzenz, Ferrer, Juliana

☞ Donnerstag, 6. 4.

Sixtus, Isolde, Ruthilde, Cölestine

☞ Freitag, 7. 4.

Johann Bapt. d.I.S., Irmtraud, Hermann

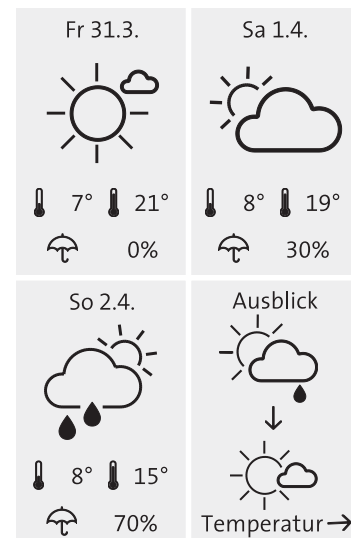
☞ Samstag, 8. 4.

Walter, Notker, Beate, Albert

☞ Sonntag, 9. 4.

Waltraud, Hugo, Konrad, Marcellus

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond, über sich gehend. Ab 3. April Mond unter sich gehend. 31. März bis 6. April: Übungen/Massagen zur Regeneration und Kräftigung. 31. März: Nagelpflege. 1. und 2. April: Pflanzen/Säen von Rankgewächsen. 3. und 4. April: Blumen gießen; Rasen mähen; Pflanzen/Säen von Blattgemüse. 5. und 6. April: Haare schneiden; Säen/Pflanzen; Rasen ansäen.

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1130
Johannes Neumayer, Thomas Fruhmann, BA,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42, Carmen
Heinzle, carmen.heinzle@goetzis.at
Altach: Sandra Nachbaur
Koblach: Monika Amann
Mäder: Sabine Scheyer – Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH,
Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist jeweils
Dienstag, 12 Uhr. Bei Feiertagen kann
sich der Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0 Fax DW 1139
Carmen Egger, carmen.egger@
hohenems.at; Abo: RS Zustellservice
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42 Fax DW 8842
Carmen Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-132, Fax DW 57
Sandra Nachbaur, gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875 Fax DW 20
M. Amann, gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-14 Fax DW 20
Sabine Scheyer, gemeindeblatt@maeder.at
Titelfoto: Land Vorarlberg

ALLGEMEIN

Notdienste und Serviceinformationen

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Samstag, 1. April 2017,
Sonntag, 2. April 2017
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, Graf-Maximilianstraße 13
Tel. 05576 / 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen,
Sonn- und Feiertagen:
jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder **Achtung – Geteilter Notdienst am Wochenende!**

Samstag, 1. April 2017, um 7.00 Uhr, bis
Sonntag, 2. April 2017, um 7.00 Uhr:
Dr. Simon Mayer
Ordination: Götzis, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 41 (1. Stock)
Tel. 05523 51122, Privat: Tel. 0664 6301593

Sonntag, 2. April 2017, um 7.00 Uhr, bis
Montag, 3. April 2017, um 7.00 Uhr:
Dr. Erich Scheiderbauer
Ordination: Altach, Bahnstraße 23, Tel. 05576 72571
Privat: Tel. 05576 72571

Die Anwesenheit des Arztes in der Ordination jeweils
von 11.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb
der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 22 Uhr
in dringenden Fällen:

Freitag, 31. März 2017
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, Graf-Maximilianstraße 13
Tel. 05576 / 73303

Montag, 3. April 2017
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 5a
Tel. 05576 74343

Dienstag, 4. April 2017
Dr. Pius Kaufmann
Hohenems, Nibelungenstraße 30
Tel. 05576 76076

Mittwoch, 5. April 2017
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, Graf-Maximilianstraße 13
Tel. 05576 / 73303

Donnerstag, 6. April 2017
Dr. Martina Kraxner
Hohenems, Schweizer Straße 35
Tel. 05576 73785

Ordination geschlossen:

Dr. Martina Kraxner am 31. März
Dr. Guntram Summer am 31. März
Dr. Christoph Schuler vom 31. März bis 7. April

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb
der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 22 Uhr
in dringenden Fällen:

Donnerstag, 30. März 2017
Dr. Dietmar Koch
Mäder, Tel. 05523 62190 oder 53845

Freitag, 31. März 2017
Dr. Alper Bayrak
Mäder, Tel. 05523 51569 oder 0680 2205876

Montag, 3. April 2017
Dr. Werner Feuerstein
Altach, Tel. 05576 75050 oder 0664 9781071

Dienstag, 4. April 2017
Dr. Hans-Karl Berchtold
Götzis, Tel. 05523 64960 oder 0650 4014027

Mittwoch, 5. April 2017
Dr. Reinhard Längle
Koblach, Tel. 05523 62895, Privat: Tel. 0664 2048690

Donnerstag, 6. April 2017
Dr. Dietmar Koch
Mäder, Tel. 05523 62190 oder 53845

Ordination geschlossen:

Dr. Norbert Mayer bis 3. April

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 1. April 2017, Sonntag, 2. April 2017
Dr. Valentin von Ritter zu Groenesteyn
 Hohenems, Kaiser Franz Josef Straße 57

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils
von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 1. April 2017, Sonntag, 2. April 2017
Dr. Andrea Bischof
 Klaus, Treietstraße 17

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils
von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 30. März 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Marien-Apotheke, Rankweil
Apotheke im Messepark, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach

Freitag, 31. März 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Nibelungen-Apotheke, Hohenems
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz

Samstag, 1. April 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Kreuz-Apotheke, Götzis
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil

Sonntag, 2. April 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Elisabeth-Apotheke, Götzis
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch

Montag, 3. April 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Kaulfus-Apotheke, Hohenems
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil

Dienstag, 4. April 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Arbogast-Apotheke, Weiler
Stadt-Apotheke Dornbirn, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis

Mittwoch, 5. April 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Vinomna-Apotheke, Rankweil
Oswald-Apotheke, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Kaulfus-Apotheke, Hohenems

Donnerstag, 6. April 2017
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
 von 8:00 bis 8:00 Uhr:**
Vorderland-Apotheke, Sulz
St. Martin-Apotheke, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis

Die nächste Apotheke mit Bereitschaft in Ihrer Nähe finden
 Sie auch unter folgendem Link bzw. QR-Code:
[http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/
 Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



SONNTAGSDIENST DER KRANKENSCHWESTERN

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 2. April 2017, 8.00 bis 12.00 Uhr:
KPV Koblach / Mäder, Tel. 0676 836287518

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem
 Tierarzt.

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter/innen kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren. Alle Angaben sind ohne Gewähr!

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
Euro-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Vergiftungs-Information:	01/406-4343

SICHERHEIT

Der Bärlauch und seine giftigen Kollegen

Aufmerksame Spaziergänger/innen werden ihn wohl schon entdeckt, vor allem aber gerochen haben. Bedingt durch die relativ warme Witterung schießt der Bärlauch in Hülle und Fülle aus dem Boden, was aus den Anhänger/innen dieses herzhaften Lauchgewächses natürlich wieder eifrige Sammler/innen macht.

Doch Vorsicht. „Bärlauch ist noch immer ein heikles Thema und man kann nicht oft genug auf die Verwechslungsgefahr mit den giftigen Maiglöckchen und Herbstzeitlosen hinweisen“, sagt Klaus Zimmermann von der inatura in Dornbirn. Denn Bärlauch ist als Küchenkraut in den letzten Jahren sehr modern geworden. Damit steige auch das Risiko, so der Fachmann. Deshalb heißt es bei der Ernte achtsam sein. Zwar ist der knoblauchähnliche Geruch ein typisches Kennzeichen des Bärlauchs. „Doch der Geruchstest allein hilft nicht, um wirklich sicher gehen zu können“, warnt Klaus Zimmermann. Haftet nämlich der Geruch von einem vorangegangenen Test an den Händen, riecht alles gleich und verleitet Sammler möglicherweise zu einer falschen Einschätzung. Besser, man konzentriert sich auf die Form und das Aussehen der Blätter. „Maiglöckchen und Herbstzeitlose sehen eindeutig etwas anders aus“, weiß zumindest der Experte. Pflanzenunkundige sollten sich zur eigenen Sicherheit mit den Unterscheidungsmerkmalen sehr genau vertraut machen.

Die da wären:

- Die Blätter des Bärlauchs sind lang gestielt und kommen einzeln, wenn auch dicht nebeneinander aus dem Boden. Maiglöckchen haben meist 2 oder 3 Grundblätter an kurzen Stielen, und die Herbstzeitlose bildet mehrere Blätter an einem Stängel aus.



- Die Blätter des Bärlauchs knicken leicht ab, Maiglöckchen und Herbstzeitlose hingegen haben sehr biegsame, fast „gummiartige“ Blätter.
- Die Blätter des Bärlauchs lassen sich sehr leicht verreiben, die von Herbstzeitlose und Maiglöckchen dagegen schwer bis gar nicht. Wer also weiß, wie sich das Zerreiben des Bärlauchs anfühlt, kann kaum einen Fehler machen.
- Die Blätter des Bärlauchs sind lindgrün, lanzettlich, am Ende spitz ausgezogen, Oberseite glänzend und die Unterseite matt.
- Die Blätter des Gefleckten Aronstab besitzen im Gegensatz zu den parallelen Blattnerven des Bärlauchs eine unregelmäßige Gitterstruktur, die besonders auf der Blattrückseite zu erkennen ist.
- Maiglöckchen stehen eher an trockenen Standorten. Die Verwechslung in der Natur ist mit der Herbstzeitlose auf feuchten Wiesen schon wahrscheinlicher.

Auf der Homepage www.inatura.at kann unter: Ratgeber – Pflanzen ein Merkblatt zum Thema Bärlauch heruntergeladen werden.

Für alle gilt: Wer sich nicht sicher ist, sollte lieber die Finger von den Pflanzen lassen. Oder sich auf dem Gemüsemarkt bedienen, wo Bärlauch mittlerweile bei zahlreichen Händlern zum Standardsortiment gehört.

UMWELT

Die neue kostenlose Abfall-App



Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfall – App. Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.



**Komm mit in die
große Energiespar-Welt
von Frederik!**



energieteam

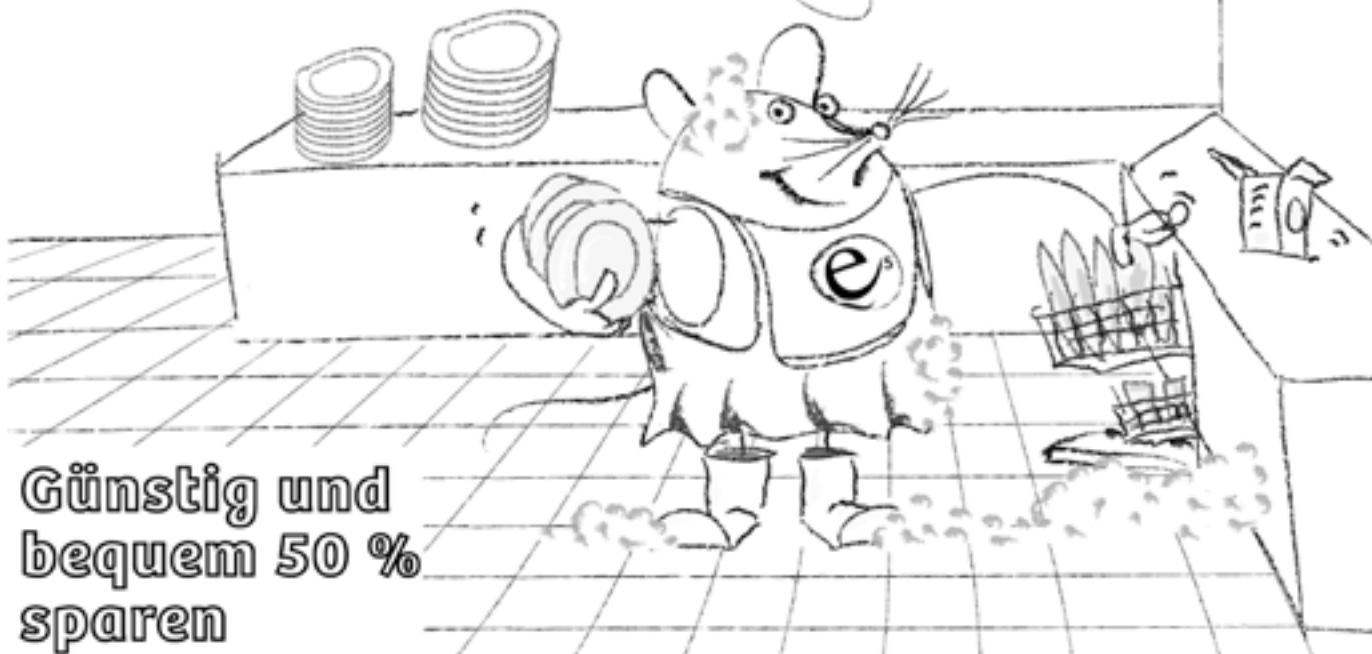
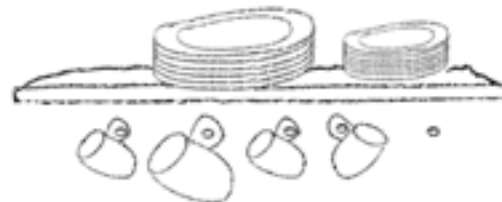


Interreg
Alpine Space
GREENCYCLE



... und mach mit beim

MALWETTBEWERB!



**Günstig und
bequem 50 %
sparen**



Wussten Sie, dass die händische Reinigung der Geschirrmenge eines vollbeladenen Spülers 50 % mehr Energie verbraucht als eine Geschirrspülmaschine?

Sparen Sie also Wasser, Zeit und Energie, indem Sie Ihren Geschirrspüler immer voll räumen und nutzen Sie, trotz längerer Spüldauer, das Eco-Spülprogramm Ihrer Maschine. Auch ein händisches Vorspülen ist nur selten nötig.

Platz für Wünsche, Fragen,
Kritik, ...:

LOS GEHT'S – Ausmalen, ausschneiden und gewinnen! Jeder der mitmacht erhält einmalig ein Frederik-Malbuch mit allen Energiespartipps. Zusätzlich wird ein amKumma/Stadt Hohenems-Gutschein im Wert von 10 Euro verlost. Das Ausmalbild im Rathaus/Gemeindeamt deiner Gemeinde abgeben oder zusenden. Annahmeschluss ist nächsten Freitag. Wichtig: Name und Adresse bekannt geben - **Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!**

Gib't's Wünsche, Fragen, Kritik ... zum Malwettbewerb? Oder zu allgemeinen bzw. speziellen Umweltthemen? Eine kurze Info auf dem „Notiz-Zettel“ genügt – wir kümmern uns gerne darum!

Nächstes Ausmalbild und Gewinnchance: in der Gemeindeblatt-Ausgabe Nr. 15

GARTEN

Torf gehört nicht in den Garten – sondern ins Moor!

Um Torf abbauen zu können, müssen Moore entwässert und zerstört werden. Deshalb gehören diese wertvollen Lebensräume zu den gefährdetsten Ökosystemen der Erde.

Der Erhalt dieser Biotope ist in vielerlei Hinsicht von unschätzbarem Wert:

- Moore funktionieren wie riesige Schwämme und leisten so einen entscheidenden Beitrag zum Hochwasserschutz.
- Das aufgenommene Wasser wird gespeichert, gereinigt und sauber wieder abgegeben. Moore haben deshalb eine große Bedeutung für unsere Trinkwasserversorgung.
- Da das abgestorbene Pflanzenmaterial gespeichert wird, binden Moore riesige Mengen CO₂. Dadurch bedeutet Moorschutz auch Klimaschutz. Werden Moore zerstört, werden hingegen enorme Mengen Kohlenstoff freigesetzt.
- Moore sind Lebensraum für eine Vielzahl ganz spezieller Lebewesen, verschwinden die Moore, verschwinden auch deren Bewohner. Ein besonderes Beispiel ist der Sonnentau: Die fleischfressende Pflanze fängt mit ihren klebrigen Blättern Insekten, von denen sie ihre Nährstoffe erhält, die der magere Moorboden nicht liefern kann. Aber auch Amphibien, Vögel und andere gefährdete Tiere und Pflanzen finden in den Mooren wichtige Rückzugsräume.

Verwenden wir in unseren Gärten Erde ohne Torf, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Moorschutz. Da es viele Alternativen gibt, ist das auch gar nicht schwierig:

- Im Handel sind inzwischen viele torffreie Produkte erhältlich – fragen Sie nach! Dadurch leisten Sie außerdem einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung.
- Komposterde enthält viel mehr Nährstoffe als Torf. Wenn Sie Ihren Biomüll kompostieren und damit den Garten düngen, sparen Sie nicht nur Geld für die Entsorgung und den Dünger, sondern tun gleichzeitig auch noch etwas Gutes für unsere Umwelt.
- Rindenhumus liefert auch die nötigen Nährstoffe und kann sehr gut Wasser speichern.



- Für Pflanzen, die saure Böden mögen, eignet sich Tannennadel-Kompost.
- Eine Mischung aus Naturfasern und Komposterde ist für die Bodenqualität sogar noch besser als Torf: Sie speichert ebenfalls Wasser, liefert mehr Nährstoffe und hält sich länger im Boden. Als Fasern eignen sich zum Beispiel Kokos-, Chinaschilf-, und Hanffasern.

Ein enttorftes Moor zu reparieren ist eine Aufgabe von Jahrtausenden: Die Torfschicht wächst im Durchschnitt nur etwa einen Millimeter pro Jahr. In Europa wurden bereits rund zwei Drittel der Moore zerstört – helfen Sie mit, das verbliebene Drittel zu erhalten!

SOZIALES

Art for Health

Der Lionsclub Rheintal amKumma veranstaltete am Freitagabend, den 17. März 2017 eine glanzvolle und bestens besuchte Kunstauktion für den guten Zweck in den Räumlichkeiten der Kulturbühne AMBACH in Götzis.



Erfolgreiche Kunstauktion des Lionsclub Rheintal amKumma.

Der gesamte Erlös der Aktion – das sind sage und schreibe 30.500 Euro – kommt zu 100 % dem Aufbau der Mutter-Kind-Station des Krankenhauses in Helem/Assam in Indien zu Gute, der Erlös der Versteigerung eines Überraschungswerks von Josef Hofer in Höhe von 1.100 Euro bleibt in der Region und kommt dem kleinen Laurin zur Bezahlung seiner dringend benötigten Therapien zu Gute.

Das abwechslungsreiche Abendprogramm wurde von Margit Hinterholzer und Günter Polanec moderiert, musikalisch begeisterten Nina Fleisch & Friends mit außergewöhnlicher Stimme und Musik. Auch Sie traten ehrenamtlich auf und stellten ihren Auftritt in den Dienst der guten Sache.

Zu Beginn des Abends stellte der Vorarlberger Kinderarzt Dr. Harald Geiger das Krankenhausprojekt in Indien mittels einiger Bilder kurz vor. Er erklärte zur Situation in Indien, wo mit dem Geld der Aktion die Mutter-Kind-Station des Krankenhauses eingerichtet werden soll: „Das Gebäude steht, Labor und Apotheke sind eingerichtet. Was es noch dringend braucht, sind weitere medizinische Geräte und Betten, die

Kreissaaleinrichtung, Strom und sauberes Wasser. Nur dann ist der reibungslose Betrieb der Mutter-Kind-Station möglich. Mit dieser Aktion der Lions Rheintal amKumma können diese Anschaffungen nun rasch in Angriff genommen werden.“

Die Kunstauktion für die gute Sache avancierte letztlich zum vollen Erfolg. Zahlreiche an Kunst interessierte Besucherinnen und Besucher, besonders auch aus den Reihen der Lions, waren gekommen und trugen dazu bei, dass sich der enorme Aufwand, den das Team der Lions Rheintal amKumma unter der Leitung von Maria Ellensohn-Schmid für diesen Abend geleistet hat, auch gelohnt hat. „Ich bin einfach nur stolz auf mein Team und den Erfolg, den diese Auktion erzielt hat“, erklärte Clubpräsident Thomas Lang am Ende eines intensiven Abends. „Heute haben die Lions Rheintal amKumma einmal mehr bewiesen, was alles möglich ist, wenn alle zusammenhalten.“ Auch der aus Indien stammende Yasobanta Mahanta, Lionsmitglied, Gastronom und Initiator für den Bau des Krankenhauses in Helem/Assam, zeigte sich übergelukkig darüber, dass die geplante Mutter-Kind-Station nun endlich Realität werden kann.

INTEGRATION

Begegnung in der Natur Flüchtlinge & Naturvielfalt

„Wie kann unsere Natur das Ankommen fördern?“ Mit dieser Frage beschäftigten sich über 40 Interessierte aus 17 Gemeinden beim multikulturellen Erfahrungsaustausch des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Götzis. „Ins Tun kommen“ war das Ziel des Treffens, das fachkundig von Flüchtlingskoordinatorinnen und Gemeindeverband unterstützt wurde.

Gleich zu Beginn bot eine Wanderung mit einer Gruppe von Flüchtlingen, unter der Leitung der Freiwilligen Christine Böhmwalder, Raum für Begegnung. Die Gruppe führte die Teilnehmenden von der Mittelschule bis St. Arbogast und zeigte ihnen so manch schönen Platz in ihrer neuen Heimat. Nach diesem direkten Einstieg ins Thema stellten Engagierte und Gemeinden spannende Projekte aus ihren Gemeinden im Festsaal der Mittelschule vor, bei denen sie von Flüchtlingen unterstützt wurden. In vier Erzählcafés wurde eine Bandbreite an Projekten vorgestellt: ein kulturübergreifender Garten in Thüringen, eine gemeinschaftlich sanierte Trockenmauer in Innerbraz, das Problempflanzen-Management in Lauterach und das gemeinsame Naturerleben in Götzis.

Eine Quintessenz aus den Projekten war, dass gemeinsames Naturerlebnis die soziale Integration und den so notwendigen Spracherwerb mit allen Sinnen fördert und kleine Projekte mit großer Wirkung ganz unkompliziert aufgelegt werden können.

Abschließend gab es ein Podium mit den regionalen Flüchtlingskoordinatorinnen Margot Pires (Vorderland) und Helga Hämmerle (amKumma) sowie Oliver Christof, dem Integrationszuständigen des Gemeindeverbands. Es konnten brennende Fragen zu den Rahmenbedingungen in der Arbeit mit



Multikulturellen Erfahrungsaustausch im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“.



Flüchtlingen beantwortet und die Notwendigkeit eines wertschätzenden und sprachfördernden Umgangs über die Kulturen erläutert werden. Abgerundet wurde der anregende Nachmittag mit Tee und Kuchenbuffet der Flüchtlinge aus dem Haus Möseweg.

INFORMATION

Stallpflicht wird aufgehoben

Die Stallpflicht für Geflügel endete am Samstag, dem 25. März 2017.

Bei einer Telefonkonferenz mit den Verantwortlichen im Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, der AGES Wien Mödling und den Bundesländern wurde dieser Schritt einheitlich befürwortet, teilt Vorarlbergs Landesveterinär Norbert Greber mit.

Begründet wird die Aufhebung der Stallpflicht damit, dass das Risiko der Übertragung des Geflügelpest-Virus aufgrund der wärmer werdenden Witterung erkennbar nachlässt. Zuletzt wurden von Woche zu Woche weniger tot aufgefundene Wildvögel eingeschickt und diese zum überwiegenden Teil negativ auf aviäre Influenza getestet.

Auch die unmittelbaren Nachbarländer Schweiz und Deutschland haben die Stallpflicht für Nutzgeflügel bereits beendet.

Trotz der Aufhebung der Stallpflicht wird den gewerblichen Geflügelhalter/innen – insbesondere in Risikogebieten, etwa nahe an den großen Gewässern – auch weiterhin die Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen empfohlen. So soll das Geflügel nur im Stall gefüttert und getränkt werden. An den Stalleingängen sollen weiterhin Desinfektionsmatten für das Personal verwendet werden.

Landesrat Ing. Erich Schwärzler zeigt sich erleichtert über das Ende der Stallpflicht: „Aufgrund der warmen Witterung und der Tatsache, dass im Land schon seit vielen Wochen kein Fall von Geflügelpest mehr nachgewiesen worden ist, hatte es bei den Geflügelhaltern zuletzt immer weniger Verständnis für diese Maßnahme gegeben.“

INFORMATION

AK Vorarlberg warnt – Pyramidenförmiges System lockt Auto-Fans

In Vorarlberg finden derzeit vermehrt Aktivitäten rund um „Dexcar“, eine deutsche Mietwagenvermittlung, statt. Bei Informationsveranstaltungen von Dexcar-Vertretern versuchen jene, neue Kunden zu gewinnen.

Versprochen wird ein Neuwagen, der nach einer gewissen Wartezeit kostenlos gefahren werden darf – wenn zuerst in das System eingezahlt wird. Funktionieren kann das nur, wenn immer neue Kunden dazukommen: Für die AK Vorarlberg riecht das stark nach Pyramidenspiel.

„Wollen Sie für 2 Jahre kostenlos einen BMW fahren? Ohne Zusatzkosten!“ Das klingt schon zu gut, um wahr zu sein. Genau das verspricht das deutsche Unternehmen Dexcar mit Sitz in Essen, das nun auch im Ländle populär wird. Doch mit der Popularität steigen die Beschwerden, die bei der Arbeiterkammer Vorarlberg einlangen.

Schaut man sich das „Geschäftsmodell“ genauer an, bekommt man den Eindruck, dass es sich hierbei um ein Pyramidenspiel handeln könnte. Basierend auf der Höhe der Anzahlung bekommt man einen Platz auf einer der verschiedenen Tabellen. Die Tabellen repräsentieren die Preisklasse der Autos und müssen zwei Mal durchlaufen werden: Nach dieser Wartezeit soll das bestellte, im Vorhinein selbst konfigurierte Auto ausgeliefert werden und dem Kunden für 24 Monate kostenlos zur Verfügung stehen. Inkludiert seien unter anderem Vollkasko, Steuern, Service und eine Anzahl an fahrbaren Kilometern. Nach den 24 Monaten soll dem Kunden „automatisch“ ein Auto der nächsthöheren Preisklasse kostenlos zur Verfügung stehen. Wie soll sich das rechnen?

Das fragte sich auch ein Kunde, der sich kürzlich bei der AK-Konsumentenberatung bezüglich Dexcar meldete. Zunächst von der Idee begeistert, traf er sich mit einem Dexcar-Vertreter aus Vorarlberg. „Der Vertreter hatte ausgezeichnete Verkaufstechniken auf Lager,“ gab er zu. Für drei Autos hatte er angezahlt, doch nach fast einem Jahr befand er sich immer noch auf demselben Platz in derselben Tabelle, obwohl er

schon längst viel weiter oben sein sollte: Denn das Modell basiert darauf, dass durch Neukunden auf der Warteliste bereits bestehende Kunden auf der Liste nach oben rutschen. Dass die Erträge (hier die kostenlose Nutzung des Autos) durch die Einzahlungen laufend neu angeworbener Personen finanziert werden, ist ein typisches Merkmal von Pyramidenspielen. Die sind nach § 168a des Strafgesetzbuches in Österreich verboten.

Doch das Kartenhaus klappt zusammen, wenn der Nachschub an zahlenden Kunden ausbleibt, was früher oder später passieren wird. Deshalb warnt die AK Vorarlberg eindringlich davor, auf Dexcar hereinzufallen. Sollten Sie bereits betroffen sein, steht Ihnen AK-Konsumentenberater Mag. Paul Rusching unter Tel. 050 258 3024 oder E-Mail paul.rusching@ak-vorarlberg.at zur Verfügung.

SOZIALES

aktion demenz

Spaziergänger für Menschen mit Demenz!

Am Freitag, dem 7. April 2017, findet von 14 bis 18 Uhr ein Basisseminar „Ich engagiere mich als ‚Spaziergänger‘ für Menschen mit Demenz!“ in der Senecura Parkresidenz, Eisengasse 10, in Dornbirn statt.

Diese Veranstaltung der Caritas findet in Kooperation mit der Aktion Demenz und den Senecura Sozialzentren statt. Gesucht werden engagierte Menschen, die sich als Spaziergänger/innen für Menschen, die an Demenz leiden, einbringen möchten.

Wichtig: Eine Anmeldung zum Basisseminar ist erforderlich.

Regelmäßige Bewegung

Jede Form von Bewegung wirkt sich positiv auf die Körperfunktionen aus und beeinflusst den Verlauf von Demenzerkrankungen. Regelmäßige Bewegung kann das Risiko, an Demenz zu erkranken, vermindern bzw. ein Fortschreiten der Krankheit verlangsamen und das Wohlbefinden der Betroffenen entscheidend verbessern.

Durch das Angebot freiwilliger Spaziergangs-Begleiter/innen erhalten Menschen mit Demenz die Möglichkeit, einen „bewegten Nachmittag“ zu zweit oder in einer gemütlichen Runde zu verbringen, um dadurch ihr Wohlbefinden zu verbessern.

„Spaziergänger/innen“ sind speziell geschulte Freiwillige, die Freude an der Begegnung mit älteren Menschen haben. Sie sind bereit, sich mit Herzenswärme und Sensibilität auf die „Anderswelt“ eines Demenzerkrankten einzulassen.

Was macht ein/e „Spaziergänger/in“?

„Spaziergänger/innen“ holen die Demenzerkrankten zu Hause ab und verbringen Zeit mit ihnen in der Natur, bei einem Kaffeehausbesuch oder der Teilnahme an einer Veranstaltung. Anschließend bringen sie diese wieder nach Hause. Die betreuenden Angehörigen erfahren dadurch eine zusätzliche Entlastung!



Weitere Informationen unter www.caritas-vorarlberg.at

Was wird den „Spaziergänger/innen“ geboten?

- eine fundierte, praxisnahe Einführung in die Tätigkeit als „Spaziergänger/in“
- fachliche Begleitung
- Reflexions- und Austauschtreffen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Spesenersatz

Für Fragen zum Basisseminar steht Susanne Reiter, Senecura Parkresidenz Dornbirn, unter E-Mail s.reiter@senecura.at gerne zur Verfügung.

Sie möchten einen Menschen mit Demenz einen Nachmittag in der Woche als Spaziergänger/in begleiten? Sie suchen eine/n Spaziergangs-Begleiter/in für einen Menschen mit Demenz? Sie möchten in Ihrer Pfarre/Gemeinde eine Schulung für Spaziergänger/innen anbieten bzw. eine Spaziergänger/innen-Gruppe gründen?

Dann melden Sie sich bitte bei Susanne Jenewein, Seniorenarbeit, St. Peterstraße 3a, 6700 Bludenz unter Tel. 0676/88420-4017 oder E-Mail susanne.jenewein@caritas.at

SPORT

Grandioser Empfang für Vorarlberger Olympioniken

„Heartbeat for the world“ – unter diesem Motto fanden von 14. bis 25. März 2017 die elften Special Olympics World Winter Games, die Weltwinterspiele für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, statt.

Über 2600 Athleten aus 105 Nationen, dazu 1.100 Trainer/innen, 5000 Familienmitglieder, 3000 Volunteers und 600 Medienvertreter/innen begegneten sich an



Eine stolze Athletin



Emotionaler Empfang für die Vorarlberger Sportler/innen



Viele Gratulanten am Garnmarkt in Götzis

den Austragungsstätten in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein und mitten drin das Team Vorarlberg. An acht Bewerbungstagen gab es rund 1000 Medaillenentscheidungen. Generell waren die Weltwinterspiele Initialzündung für eine neue Kultur der Begegnung, die vor allem durch Offenheit, Herzlichkeit und einem Mit- statt Gegeneinander geprägt war.

Am vergangenen Samstag fand in Götzis der Empfang der Vorarlberger Olympioniken statt. Neben Sportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel, hieß auch der Präsident der Vorarlberger Special Olympics Peter Ritter die erfolgreichen Vorarlberger/innen willkommen. Unter dem Applaus hunderter Gratulanten – darunter auch die langjährigen Förderer Bürgermeister Dieter Egger aus Hohenems und Bürgermeister Mandi Katzenmayer aus Bludenz – und musikalisch untermalt von der Gemeindemusik Götzis 1824 marschierten die



Bürgermeister Dieter Egger gratuliert Thomas Praxmarer zu Gold im Super-G.

Athleten am Garnmarkt ein. Insgesamt holten die Teilnehmer/innen mit beeindruckenden Leistungen 23 Medaillen, davon sechs in Gold. „Ein so feierlicher Empfang ist der krönende Abschluss eines tollen Events“, sind sich die Sportler/innen, Organisatoren und Trainer/innen einig. Special Olympics Österreich – Sub Fachverband Vorarlberg gratuliert den SOÖ SFV Kader Athleten ganz herzlich und wünscht für den weiteren sportlichen Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

SOZIALES

Haussammlung

Im April wird der „Verein Vorarlberger Kinderdorf“ erneut eine Haussammlung durchführen.

Der Ertrag der Sammlung soll für den Unterhalt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf Kronhalde in Bregenz und für besondere Projekte verwendet werden.

Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit einem Bescheid oder einer Bescheinigung auszuweisen und sind verpflichtet, dem/der Spender/in auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen.

SOZIALES

Europa hautnah entdecken!

Mit „Ländle goes Europe“ geht es heuer in den Sommerferien nach Luxemburg und Deutschland sowie entlang der deutsch-luxemburgischen Grenze.

Wer will in den Ferien schon zu Hause sitzen und nur davon träumen, die Welt zu entdecken? Mit „Ländle goes Europe“ reisen Jugendliche ab 13 Jahren kostengünstig und lernen dabei Land und Leute kennen. „Für mich war es eine tolle Erfahrung. Besonders gut hat mir der Kulturaustausch zwischen den Ländern gefallen. Ich habe das Gefühl, dass ich mich nicht nur sprachlich, sondern auch persönlich weiter-



Weitere Informationen unter www.aha.or.at/lge

entwickelt habe“, erinnert sich eine der letztjährigen Teilnehmerinnen.

Internationale Begegnungen

Die Jugendbegegnungen werden vom EU-Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“ und vom Landesjugendreferat Vorarlberg gefördert. Reiselustige Jugendliche können sich bis 22. Mai 2017 bei clemens.ruedisser@aha.or.at zu einem der Camps anmelden.

SOZIALES

Ratgeber

Ausführliche Informationen zu Angeboten im Sozial- und Gesundheitsbereich in Vorarlberg finden Sie auf www.sozialinfo.or.at

Institut für Sozialdienste, Beratungsstelle Hohenems: Von Montag bis Freitag können Mitarbeiter/innen des Fachbereichs ifs-Erstberatung zwischen 8 und 12 Uhr ohne Voranmeldung für kurzfristige Anfragen, Beratungen und Abklärungen sowie für Kriseninterventionen kontaktiert werden. Die ifs-Beratungsdienste bieten Menschen in psychischen oder sozialen Problemsituationen Hilfe an, die in Form qualifizierter Beratungs- und Vermittlungsdienste sowie durch Psychotherapie erfolgt. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen sowie an Paare und Familien.

ifs-Beratungsstelle Hohenems, F.-Michael-Felder-Straße 6, Tel. 05/1755-540, E-Mail: ifs.hohenems@ifs.at, www.ifs.at

Krankenpflegeverein Hohenems: Rat und Auskunft in Fragen der häuslichen Pflege, Tel. 05576/42431.

pro mente Vorarlberg – Beratungsstelle Dornbirn: Wir begleiten Menschen mit seelischen Erkrankungen. Tel. 05572/20110 (Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr), Poststraße 2, Dornbirn, www.promente-v.at, beratungsstelle.dornbirn@promente-v.at

Selbsthilfegruppe LEGA: LEGA hat ein Büro in Dornbirn, das ist unter 05572 394060 erreichbar. Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage www.lega.at.

Servicestelle für Betreuung und Pflege: Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr, Do 8–15.30 Uhr, Tel. 05576/73277504 oder 0664/9661826.

Sozialmedizinischer Dienst der Caritas: Beratung – Therapie – Info bei Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, Medikamente, Essstörungen).

Telefonseelsorge 142: Bei Sorgen oder Problemen, wir reden mit Ihnen Tag und Nacht unter der kostenlosen Telefonnummer 142.

Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs: Hallo Männer, nun sind wir auch im Netz! Besucht uns unter: www.vsprostatakrebs.at

RATHAUS

16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Am Montag, 3. 4. 2017, 19:00 Uhr, findet im Sitzungszimmer des Feuerwehrhauses Moos die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Schreiben des Landesvolksanwaltes vom 5. 1. 2017 – Anregungen
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Berichte aus der Region
4. Kindergarten Nord – Standort und weiteres Vorgehen
5. Bereich Bulitta und Hof – Erarbeitung von Bebauungsgrundlagen; Bausperre
6. Gst. 585/2 (Haus VWP 1) u. Gst. 585/5 (Haus VWP 2) – Flächenwidmungsplan; Änderung
7. Gst. 1550/1 (Kommigen) – Flächenwidmungsplan; Änderung
8. Abfallgebühren – Ergänzung der Tarife
9. Gesetzesbeschlüsse des Vorarlberger Landtags
- 9.1. Gesetz über eine Änderung des Kanalisationsgesetzes
- 9.2. Gesetz über eine Änderung des Landesumlagegesetzes
10. Stabile finanzielle Situation der Marktgemeinde Götzis, Antrag an die Landesregierung zwecks Neuberechnung der Abgaben – Antrag der FPÖ-Fraktion gemäß § 41 Abs. 2 GG
11. Erstellung eines Bebauungsplans für das Gebiet Wieden/Kalkofenweg – Antrag der SPÖ/PF-, GLG- und FPÖ-Fraktionen gemäß § 41 Abs. 2 GG
12. Neuwidmung der Grundstücksflächen Gst.-Nr. 585/2 (VWP1) und Gst.-Nr. 585/5 (VWP2) – Antrag der SPÖ/PF Fraktion gemäß § 41 Abs. 2 GG

13. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 6. Februar 2017
14. Allfälliges

Vor Eingang in die Tagesordnung hat die interessierte Bevölkerung von Götzis die Möglichkeit, längstens eine halbe Stunde Anfragen zu stellen. Werden jedoch keine Anfragen gestellt, wird sogleich mit der öffentlichen Sitzung begonnen.

Christian Loacker, Bürgermeister

U M W E L T

Sauberes Götzis

Die Abholung der Säcke und Tonnen (Biomüll und Restmüll) erfolgt wöchentlich am Montag (ausgenommen Feiertag) ab 6.00 Uhr.

Um das örtliche Erscheinungsbild zu bewahren sowie Fristversäumnisse zu vermeiden, bittet Sie die Marktgemeinde Götzis, die Säcke und Tonnen frühestens am Sonntagabend (18.00 Uhr) an die Straße zu stellen.

Dies gilt auch für die Termine der Sammlung von Papier und Kunststoff (gelber Sack).

Die nächste Haussammlung des gelben Sackes erfolgt am Montag, 3. April 2017.



U M W E L T

Mobiler Abholdienst von Grünschnitt von Haus zu Haus in der Marktgemeinde Götzis

**Termine: Montag, den 10. April 2017
Dienstag, den 11. April 2017**

Anmeldung bitte unter Tel. 05523/5986-15 bei Manfred Fink.

Am Abholungstag stellen Sie Ihr Material gut sichtbar im Einfahrtsbereich bereit: Äste, Ruten, Grünschnitt (Rasenschnitt) und Laub usw.; dorniges Material separat bereitstellen. Sie bezahlen einen Kostenbeitrag von € 9,50 für die ersten 2 m³. Jeder weitere m³ wird mit zusätzlich 9,50 € verrechnet.

Fragen Sie uns!

Der Vizebürgermeister, die Obfrauen und Obmänner der Fachausschüsse nehmen sich Zeit für Ihre Fragen und Anliegen.



Rathaus Götzis:
Zimmer 24 (EG)
Trauraum (2. Stock)
Besprechungszimmer (1. Stock)



Bau- und Raumplanung

Donnerstag, 6. 4. 2017
17.00–18.00 Uhr

Dr. Clemens Ender
Vizebürgermeister



Bildung

Montag, 10. 4. 2017
18.00–19.00 Uhr

Edith Lampert-Deuring
Gemeinderätin



Finanzen

Mittwoch, 5. 4. 2017
18.00 – 19.00 Uhr

Wolfgang Marte
Gemeindevertreter



Integration, Inklusion, und Zusammenleben

Muss leider entfallen!

Dr. Karoline Kranzl-Heinzle
Gemeindevertreterin



Kinder, Jugend und Familie

Montag, 3. 4. 2017
17.30–18.30 Uhr

Kornelia Ender
Gemeindevertreterin



Kultur – Kuratorium Kulturbühne AMBACH

Dienstag, 4. 4. 2017
17.00–18.00 Uhr

Mag. Christoph Kurzemann
Gemeinderat



Mobilität

Dienstag, 4. 4. 2017
9.00–10.00 Uhr

Mag. Walter Heinzle
Gemeinderat



Soziales und Senioren

Mittwoch, 5. 4. 2017
17.00 – 18.00 Uhr

Mag. Erich Gruber
Gemeindevertreter



Sport

Montag, 3. 4. 2017
18.00–19.00 Uhr

BR Christoph Längle
Gemeinderat



Umwelt und Energie (e5)

Montag, 3. 4. 2017
16.30–17.30 Uhr

Mag. (FH) Thomas Ender
Gemeinderat



Wirtschaft, Land- & Forstwirtschaft, Nahversorgung, Marktwesen und Gemeindemarketing

Dienstag, 4. 4. 2017
17.00–18.00 Uhr

Mag. Christoph Kurzemann
Gemeinderat



Wohnungen

Dienstag, 4. 4. 2017
17.30–18.30 Uhr

Jadranka Posarnig
Gemeindevertreterin

RATHAUS

Parkraummanagement-Konzept für Götzis

Nach der erfolgreichen Präsentation der landesweiten Einzelhandels- und Kaufkraftstudie im Sommer letzten Jahres, setzt Götzis nun, gemeinsam mit der CIMA Austria, offensive Schritte für ein nachhaltiges Parkraummanagement.



Wichtiger Handelsstandort im Rheintal

Götzis zählt mittlerweile zu den wichtigsten Handelsstandorten im Rheintal. Mit einer äußerst qualitativen und quantitativen Dichte an Gastronomie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben konnte Götzis in den letzten Jahren seine Wettbewerbsposition weiter ausbauen. Die Attraktivität des Ortszentrums hängt neben der Angebotsvielfalt, aber auch von einer Reihe weiterer Kriterien ab. Die Aufenthaltsqualität, die Erreichbarkeit sowie die Parkplatzsituation spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Im Rahmen der im letzten Jahr durchgeführten Kaufkraftstromanalyse bescheinigten die Konsument/innen dem Götzner Ortskern beste Werte im Bereich der Parkplatzausstattung. Um diese hohe Standortattraktivität auch weiterhin gewährleisten zu können bzw. auszubauen, setzt die Marktgemeinde mit Vertreter/innen aus der lokalen Wirtschaft nun auf ein nachhaltiges Parkraummanagement-Konzept.

Parkraummanagement zur Verbesserung des Parkplatzangebotes

Mit der derzeit einheitlichen Kurzparkzonenregelung im Zentrum sowie zahlreichen weiteren privaten und öffentlichen Parkflächen ist Götzis, aus fachlicher Sicht der CIMA, sehr gut aufgestellt. Aus diesem Grund bezieht sich das Parkraummanagement-Konzept nicht primär auf Vergebühren, sondern vielmehr auf eine möglichst effiziente Gestaltung sowie auf eine Verbesserung im Parkplatzangebot. Eine weitere Zielsetzung ist es, die Attraktivität von Götzis als einen pulsierenden Aufenthalts-, Arbeits- und Wirtschaftsraum weiter zu steigern.

Für die Parkplatzbedarfsrechnung werden nun in einem

ersten Schritt Erhebungen vor Ort und Gespräche mit Unternehmer/innen und Mitarbeiter/innen durch die CIMA durchgeführt. Begleitend dazu versendet die Marktgemeinde Götzis Fragebögen an die Unternehmen und Mitarbeiter/innen, in denen die Meinung zum Thema Verkehrs- und Parksituation in Götzis abgefragt wird. In weiterer Folge ist auch eine postalische Befragung der Bewohner/innen im Ortskern von Götzis hinsichtlich ihrer aktuellen Verkehrsmobilität, Parkverhaltens, etc. geplant. Die Ergebnisse des Parkraummanagement-Konzeptes werden im Herbst dieses Jahres präsentiert.

GEMEINDEBLATT

Gemeindeblatt-Austeiler/in gesucht!

Interessenten melden sich bitte umgehend im Rathaus Götzis bei Carmen Heinzle, Zimmer 16, Tel. 05523 5986-42 oder E-Mail: carmen.heinzle@goetis.at.

Die Gemeindeblattverwaltung Götzis sucht zum 1. April 2017 eine/n verlässliche/n Gemeindeblatt-Austeiler/innen aus Götzis (Mindestalter 16 Jahre, gute Ortskenntnisse), für die wöchentliche Gemeindeblattzustellung am Donnerstag-nachmittag. Das Gebiet umfasst folgende Straßen: Appenzeller Straße, Bleiche, Feldgasse, Hans-Berchtold-Straße 51-69, Jägerloch, Konstanzer Straße 4-55, Lastenstraße 37-88, Major-Ellensohn-Straße 2-30, Stegenwies, Vibrüttenweg (derz. ca. 170 Stück).

NATUR

Landschaftsreinigung

Kaum hat sich der Schnee aus Götzis zurückgezogen, treten viele kleine Sünden wieder offen ans Tageslicht, insbesondere über das Jahr achtlos weggeworfenen Abfälle.

Aus diesem Grund ist die jährlich stattfindende Landschaftsreinigung in der Marktgemeinde Götzis eine wichtige Maßnahme, um das Bewusstsein für Umwelt und Natur zu stärken.

UMWELT

Altpapiersammlung

Am Samstag, dem 1. April 2017, führt die Sparkasse Sportgemeinschaft Götzis die Altpapiersammlung im Gemeindegebiet Götzis durch. Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt.

Bitte halten Sie das angefallene Altpapier ab 7.30 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit. Fragen beantwortet Ihnen gerne Hans Giesinger unter der Tel. 0664 4567393.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Ernst Schlacher, den Schulen, den Vereinen und vielen Privatpersonen wäre es unmöglich, diese Landschaftsreinigung durchzuführen. Deshalb gebührt allen kleinen und großen Mithelferinnen und Mithelfern ein großes Dankeschön für ihren Einsatz für die Allgemeinheit. Gemeinsam wurden von den über 450 Personen ca. 1.600 kg Müll gesammelt.

An der Landschaftsreinigung am 25. März 2017 nahmen folgende Götzner Schulen und Vereine unter Koordination von Ernst Schlacher teil:

Volksschule Berg
 Volksschule Blattur
 Volksschule Markt
 Volksschule-Expositur Moos
 Musik-Mittelschule Götzis
 BORG Götzis
 Sonderpädagogisches Zentrum Götzis
 Badmintonclub Götzis
 Götzner Fasnacht
 Hundesportverein
 KSV Götzis
 Kneipp-Aktiv-Club Götzis
 Kirchenchor Götzis
 Krippenbauverein Götzis
 Wasserrettung Götzis

Für die Organisation der Landschaftsreinigung im Jahre 2018 wird ein Nachfolger gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Umweltamt bei Fink Manfred 05523/5986-15.

KULTUR

15 Jahre Frechdax

Zum großen Jubiläum sind alle Fans von Frechdax und Calypso am Palmsonntag, dem 9. April 2017, 16.30 Uhr, herzlich in die Kulturbühne ABMACH eingeladen.

Was als kleiner Chor begann, ist heute eines der größten Kinderchorprojekte Österreichs. Neben Frechdax haben sich vor allem die Sängerinnen von Calypso (Auswahlchor) in der Kulturszene Vorarlbergs einen hervorragenden Namen gemacht. Zum fünfzehnjährigen Jubiläum haben sich außerdem viele ehemalige Sänger und Sängerinnen noch einmal zusammengefunden, um zusammen Rückschau auf 15 bewegte Jahre zu halten. So werden mehr als 100 Kinder und Jugendliche an diesen Sonntagnachmittag auf der Bühne auftreten. Das Programm ist ein bunter Mix aus alten und neuen Frechdaxliedern. Natürlich dürfen die größten Hits des bekannten Kinderchors da nicht fehlen.

Mehr als ein halbes Dutzend CD-Produktionen und 20 Radio- und Fernsehauftritte kamen in der Zeit zusammen. Sensationelle Erfolge bei Wettbewerben, allen voran der 2. Platz bei der großen Chance der Chöre 2015, zeigen, wie bunt und abwechslungsreich die letzten 15 Jahre waren. Auch das große Liederbuch „Zauber in allen Dingen“, das zum Jubiläum herausgekommen ist, wird an diesem Nachmittage noch einmal in der Kulturbühne vorgestellt. Für Stimmung und gute Unterhaltung ist also gesorgt.



Jubiläumskonzert in der Kulturbühne AMBACH.

Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Brunner oder über die Homepage www.frechdax.cc bzw. beim Tagesverkauf direkt in der Kulturbühne erhältlich. Der Preis für Erwachsene beträgt 9 Euro und für Kinder 3 Euro.

Alle, die gerne bei Frechdax mitsingen möchten, haben am Samstag, dem 13. Mai 2017 bei einer öffentlichen Schnupperprobe um 9.00 Uhr in der Volksschule Götzis-Berg Gelegenheit dazu. Weitere Informationen gibt es unter 0650 4488223 oder auf der Frechdax-Facebook-Seite <http://www.calypso.at.tf>.



zamma leaba

HAUS DER GENERATIONEN

Ehrenamtlicher Fahrdienst für die Tagesbetreuung

Das ehrenamtliche Fahrerteam aus der Initiative Zamma leaba z'Götzis holt mit 14 Fahrern, organisiert in sieben Teams, Gäste für die Tagesbetreuung im Haus der Generationen Götzis aus der Region amKumma von zu Hause ab und bringt sie auch wieder nach Hause.



Sigi Türtscher, Franz Hug (v.l.n.r.)

Begonnen hat alles mit einem vierköpfigen Team – Sigi Fleischmann, Hans Giesinger, Franz Seewald und Sigi Türtscher, vor mehr als zehn Jahren, zeitgleich mit der Gründung von Zamma leaba. Anfangs wurde dieser Service zwei Mal in der Woche noch mit Privatautos bewerkstelligt. Heute wird dieser Hol- und Bringdienst mit einem dafür geeigneten Bus von Montag bis Freitag angeboten und erfreut sich einer großen Nachfrage.

Sigi Türtscher war seit den Anfängen, jeweils einen Vormittag in der Woche, für die Koordination der Projekte von Zamma leaba in einem Büro im Haus der Generationen in Götzis tätig. Zudem strukturierte und organisierte er in all



Fahrerteam 2017: Reinhard Bolter, Hans Giesinger, Peter Pedevilla, Herbert Kresser, Hermann Bell, Hans Aberer, Franz Seewald, Karl Brunner, Paul Hörtnagl, Herbert Salomon, Werner Hug, Karl Egle, Franz Hug (auf dem Bild fehlen: Eugen Wohlgenannt, Elmar Wohlgenannt).

diesen Jahren verantwortungsbewusst den Fahrdienst und die Einteilung der Fahrer. 2010 konnte ein Bus für die täglichen Fahrten angeschafft und dank Spenden und Förderung durch das Land adaptiert und Rollstuhl tauglich ausgebaut werden.

Mit Beginn 2017 und nach vielen Jahren des Engagements übergibt Sigi Türtscher nun sein Ehrenamt und die Leitung des Fahrerteams an seinen Nachfolger Franz Hug. „Man braucht viel Geduld und Zeit in bestimmten Situationen im Umgang mit den Gästen der Tagesbetreuung“, erzählt Sigi Türtscher. Besonders stolz sind die beiden engagierten Götzner darauf, dass in all diesen Jahren bisher noch kein Fahrdienst ausfallen musste. Da die Fahrer in 2er-Teams eingeteilt werden, kann bei Bedarf ein Ersatzfahrer einspringen. „Im Rückblick war es aus meiner Sicht eine interessante Zeit! Wir haben eine große Akzeptanz und Dankbarkeit seitens der Gäste und deren Verwandten erfahren. Das positive Feedback war von vielen Seiten zu spüren. Wenn es Herausforderungen zu bewältigen gab, dann wurden gemeinsam im Team und mit den Mitarbeiter/innen der Tagesbetreuung und der Verwaltung des Hauses der Generationen Lösungen gefunden“, so Sigi Türtscher. Franz Hug übernimmt mit Stolz ein gut geführtes Fahrerteam und freut sich auf zukünftige Projekte und eine wertvolle Arbeit in den nächsten Jahren. Auch er lobt die gute Kooperation mit allen Fahrern und dem Team der Tagesbetreuung und blickt positiv in die Zukunft. www.hdg-vorarlberg.at oder buer@zaemmaleaba.goetzis.at

MÄRKTE

Wochenmarkt in der Marktstraße

Die Bäckerei Lampert bietet griechische Produkte beim Wochenmarkt an.

Die Bäckerei Lampert ist treuen Marktbesucher/innen längst ein Begriff, denn bereits seit vielen Jahren bieten sie ein großes Brotsortiment auf dem Wochenmarkt in der Markt-

straße an. Der Besuch lohnt sich. Wer Lust hat, kann auch bei einem feinen Tortenstück und einer Tasse Kaffee das bunte Treiben am Wochenmarkt beobachten.

Aber was hat jetzt eigentlich eine Bäckerei mit griechischen Produkten zu tun?

Viele Marktfahrer/innen vermissen seit heuer die griechischen Produkte des Marktstandes der Firma „Ena-Doro“, die die Marktbesucher/innen sehr lange Zeit mit ihren griechischen Köstlichkeiten verwöhnt hat. Dank dem Engagement von Anita Lampert – Chefin der Bäckerei Lampert – können diese köstlichen griechischen Produkte nun beim Marktstand der Bäckerei Lampert gekostet und gekauft werden.



Palmbuschbinden

Bereits jahrelange Tradition hat das Palmbuschbinden der Pfarre St. Ulrich und der Funkenzunft Götzis. Am Samstag, dem 8. April 2017, von 9.00 – 13.00 Uhr, ist es wieder so weit. Auf dem Platz vor dem Pfarrbüro werden Palmbuschen gebunden und auf dem Wochenmarkt in der Marktstraße werden fertige und geweihte Palmzweige angeboten.

VERANSTALTUNG

April

Sonntag, 2. April

KAB Götzis

Familien-Basteltag

Bildungshaus St. Arbogast, 9.00 – 16.15 Uhr

Dienstag, 4. April

KAB Götzis

Heuschnupfen und andere Allergien: muss ich wirklich damit leben?

Bildungshaus St. Arbogast, 19.30 Uhr

Donnerstag, 6. April

KAB Götzis

Altersgerechtes Arbeiten

Bildungshaus St. Arbogast, 19.30 Uhr

Dienstag, 11. April
Zämma leaba z'Götzis

Seniorenhock

Haus der Generationen Götzis, 14.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 12. April
Seniorenbund Götzis

Singen

Haus der Generationen Götzis, 15.00 Uhr

Dienstag, 25. April
Zämma leaba z'Götzis

Spielenachmittag

Haus der Generationen Götzis, 14.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 26. April
Zämma leaba z'Götzis

Wanderung 65+

Haus der Generationen Götzis, ab 14.00 Uhr

VEREINE

Rück- und Ausblick

Vor kurzem fand die 142. Generalversammlung der Feuerwehr Götzis statt, zur der Kommandant Rainer Büsel neben den Ehrenmitgliedern, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, auch Bürgermeister Christian Loacker und mehrere Gemeindefandatare sowie Vertreter der Blaulichtorganisationen und der Götzner Fasnat begrüßen konnte.

Rainer Büsel berichtete in seinem umfassenden Bericht über 170 Einsatzstellen sowie einem Gesamtaufwand für Einsätze, Schulungen und sonstige Veranstaltungen von 17.390 Stunden. Rund 30% der Einsätze sind auf die Starkregenergieereignisse im Juni zurückzuführen. Glücklicherweise konnten im Jahr 2016 insgesamt 9 Personen durch die Feuerwehr Götzis aus verschiedensten Notlagen gerettet bzw. befreit werden. Weiters informierte er über die durchgeführte Spendenaktion der Feuerwehr Götzis. Im Rahmen der Friedenslichtaktion konnte der Fam. Bachmeier aus Koblach einen Scheck in Höhe von 3.150 € überreicht werden.

Stefan Wachter wurde zum 3. Zugskommandant der Feuerwehr Götzis ernannt. Dadurch musste er seine Funktion als Mannschaftssprecher zurücklegen.

Zur Wahl des neuen Mannschaftssprechers stellten sich Stefan Fend sowie Florian Wohlgenannt. Bei der im Anschluss unter der Wahlleitung des Kommandanten durchgeführten Wahl wurde Stefan Fend mehrheitlich die Funktion des Mannschaftssprechers übertragen.

Anschließend wurde Rudolf Berchtold nach 38 aktiven Jahren und erfolgreichen Wirkens zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Götzis ernannt.

Über die geleistete Jugendarbeit im Jahr 2016 berichtete der Jugendleiter Florian Wackernell sowie sein Stv. Stefan Wachter. Hervorgehoben wurde der 4. Platz bei den Jugend-

Leistungsbewerben in Hard sowie die erfolgreiche Teilnahme beim jährlichen Wissenstest in Dornbirn. Insgesamt wurden bei der Jugendfeuerwehr Götzis 2.841 Stunden für die Aus- und Weiterbildung der Jugendlichen aufgewendet.

VEREINE

Ordentliche Hauptversammlung

„Die Kunst des Schönen in lautern Tönen zu pflegen...“ zu diesem Motto trafen sich die Sänger des Männerchor Götzis kürzlich im Jonas-Schlössle zur Ordentlichen Hauptversammlung.

In seinem letzten Bericht hob Kassier Herbert Kresser das sehr gute Spendenergebnis der beiden Weihnachtskonzerte von knapp 3.900 Euro lobend hervor und dankte im Namen der bedachten Hilfsorganisationen für die große Unterstützung. In Folge legte er nach 27 Jahren das Amt des Kassiers nieder. Minutenlang Applaus würdigten Herbert Kressers große Verdienste für den Verein in diesen vielen Jahren. Als Nachfolger konnte Markus Hölzl gewonnen werden, der als neuer Sänger gleich auch im Vorstand mit anpackt. Als Unterstützung steht ihm Quido Loacker zur Seite.

Ehrungen für 25 Jahre Chormitgliedschaft und Verleihung der silbernen Nadel des Chorverbands Vorarlberg erhielten Ulli Rinderer und Ernst Kresser. Ein Höhepunkt war die alljährliche Verleihung von Sängergläsern bzw. Zinnbechern für vorbildlichen Probenbesuch. Dabei erhielt Lorenz Hug den 11. Becher für das 55. Jahr vorbildlichen Probenbesuchs. Das heißt, Lorenz war 55 Jahre 96% – 100% anwesend – bei allen Proben und Ausrückungen des Männerchores!

In den Chor neu aufgenommen wurden Josef Bacher, Markus Hölzl, Manfred Mayer, Oskar Schwald und Josef Türtscher. Als Vertreter der Marktgemeinde Götzis hob GR. Mag. Christoph Kurzemann die Bedeutung des Chores im Vereinsleben von Götzis hervor und auch die Beständigkeit als aktiver Verein im Kulturleben als Chor und Ballveranstalter.



GR. Mag. Christoph Kurzemann, Oskar Egle und Gerd Loacker mit den neu aufgenommenen Sängern.

VEREINE

Fahrrad- und Freizeitbasar

Am Samstag, dem 18. März 2017, veranstaltete der Elternverein Götzner Pflichtschulen im Foyer der Volksschule Blattur einen Fahrrad- und Freizeitbasar.

Gebrauchte Räder, Scooter, Rollerblades, Bobby-Cars, Reit- und Wanderartikel etc. konnten zum Verkauf abgegeben werden. So wechselten einige gut erhaltene Stücke ihre Besitzer/innen. Die Einnahmen des reichhaltigen Kuchenbuffets gingen zu Gunsten des Zirkusprojektes der Volksschule Blattur.

Kleine Anregung: auch der Götzner Elternverein nimmt an der landesweiten Aktion „Rudius“ teil. Anmeldungen unter www.fahrradwettbewerb.at.



Der Fahrrad- und Freizeitbasar war ein großer Erfolg.

VEREINE

Eine Welt Verein Götzis – Weltladen Götzis

Am 7. März 2017 fand im Kolpinghaus Götzis die 10. Jahreshauptversammlung des Eine-Welt-Verein-Götzis statt.

Vor vollem Saal berichteten Beate Scheier, Geschäftsführerin des Weltladens und Elmar Weißenbach, Obmann des Eine-



Farit mit dem Vorstand des Eine-Welt-Vereins.

Welt-Vereines, über das abgelaufene Vereinsjahr. Weiters über viele fleißige Hände im Weltladen, die immer wieder neue Waren bestellen, im Geschäft nett arrangieren und begeistert verkaufen.

Es konnte eine neue Mitarbeiterin ins Ladenteam aufgenommen werden und Neuwahlen standen an. Nach 10jähriger Tätigkeit als Kassier im Verein übergaben Franz Josef Mayer und Schriftführerin Ada Steininger ihre Tätigkeiten in jüngere Hände. Neu als Kassierin wurde Silvia Butzerin-Mayer gewählt und Judith Ruhm als Schriftführerin. Durch die Verkaufsaktivitäten im Weltladen und die Mitgliedsbeiträge kann der Verein Projekte unterstützen. 2016 wurde ein Schulprojekt im Senegal: „Wissen macht stark“ gefördert. Als Abschluss erzählte ein Asylwerber aus Afghanistan über sein Land und seine Kultur. Mit eindrucksvollen Bildern von Afghanistan endete die Jahreshauptversammlung.

VEREINE

Geselliges Beisammensein

Zum traditionellen Käsknöpfeessen traf sich am Mittwoch, dem 22. März 2017 der Götzner Pensionistenverband im Weinhaus Rebberg.

In einem der ältesten Gebäude in Röthis (ca. 1830 errichtet) wurden die 42 Götzner Pensionisten mit feinen Käsknöpfeln verwöhnt und verbrachten eine schöne Zeit zusammen.



Die Götzner Pensionisten genossen die gemeinsam verbrachte Zeit.

JUBILARE DER WOCHE

- | | | |
|--------|--|----------|
| 31. 3. | Rudolf Nekrepp, Kirilastraße 64 | 72 Jahre |
| 2. 4. | Georg Marte, Steinbux 7 Top 1 | 73 Jahre |
| 3. 4. | Hermine Fehle, Montfortstraße 9 | 78 Jahre |
| 5. 4. | Max Lampert, Sonderbergstraße 25 Top 2 | 81 Jahre |
| 5. 4. | Vinko Podnar, Sonnenstraße 24 | 78 Jahre |
| 5. 4. | Manfred Handle, Appenzeller Straße 26 | 70 Jahre |
| 6. 4. | Johann Wölfler, Rütte 20 Top 1 | 78 Jahre |

Die Marktgemeinde Götzis wünscht allen JubilarInnen ein schönes Geburtstagsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr!

FUNDAMT

Gefunden:

Ein silberner Haustürschlüssel, ein silberner Schlüssel, eine optische Brille mit schwarz-grün gestreiftem Bügel.

Verloren:

Eine schwarze Geldtasche mit Führerschein und div. Karten, eine hellbraune kleine Geldtasche mit div. Karten.

Entlaufen:

Eine Katze mit Leopardmuster im Gebiet Stegenwies (0650/5860179).

SPENDENAUSWEIS

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Hauskrankenpflege Götzis

- Zum Gedenken an Herrn Richard Depauly: Von der Trauerfamilie Taurer, Sebleweg 6 € 50,-.
- Zum Gedenken an Herrn Heribert Lampert: Von Frau Gertrude Oberhauser, Kirlastraße 88 € 15,-.
- Zum Gedenken an Herrn Hans Scheier: Von Herrn Artur Kranz € 10,-.
- Zum Gedenken an Frau Mathilde Heinzle: Von den Trauerfamilien, Heinzle und Marte € 150,-, Fam. Helmut und Liselotte Fend, Gerbe 7 € 15,-, Herrn Artur Kranz € 10,-, Fam. Jutta und Norbert Oberhauser, Oberes Tobel 1 € 50,-.

Götzner für Götzner

- Zum Gedenken an Frau Mathilde Heinzle: Von Edith Oberhauser € 10,-.
- Spende von Ungenannt € 10,-.

Bischof Erwin Kräutler

- Zum Gedenken an Herrn Heribert Lampert, Kneippgasse 7: Von Frau Rosmarie Salacrist, Bahnhofstraße 55 € 25,-.

Restaurierung der Alten Kirche

- Zum Gedenken an Herrn Richard Depauly, Kommingerstraße 97a: Von der Trauerfamilie Taurer, Sebleweg 6 € 50,-.
- Zum Gedenken an Frau Mathilde Heinzle, Oberes Tobel 5: Von Herrn Josef Marte, Berg 52 € 20,-, Hermann und Paula Mathies, Sonnenstraße 12 € 10,-.
- Zum Gedenken an Herrn Heribert Lampert, Kneippgasse 7: Von Frau Erna Plemel, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 29 € 10,-.
- Zum Gedenken an Herrn Michael Meusburger, Ringstraße 3: Von Fam. Bürkle, Wien € 20,-.
- Zum Gedenken an Herrn Hans Scheier, Schlößleweg 2c: Von Frau Waltraud Weigl, Franz-Michael-Felder-Straße 11 € 15,-.

Renovierung der Pfarrkirche

- Zum Gedenken an Herrn Richard Depauly, Kommingerstraße 97a: Von der Trauerfamilie Bell, Kirlastraße 19a € 100,-.

- Zum Gedenken an Herrn Herbert Eichhorner, Kneippgasse 71: Von Frau Agathe Erdogan, Mösleweg 10 € 10,-.
- Zum Gedenken an Frau Mathilde Heinzle, Oberes Tobel 5: Von Frau Margrit Kostal, Oberes Tobel 16 € 20,-, Alois und Regine Hartlieb, Sonnenstraße 13 € 10,-, Frau Irmgard Matt, Bahnhofstraße 12 € 50,-, Fam. Erich Matt, Bahnhofstraße 10 € 50,-, Fam. Erwin Mathis, Diesenäuele 9, Koblach € 20,-, Frau Rosa Huchler, Pfarrer-Knecht-Straße 25 € 10,-.
- Zum Gedenken an Herrn Heribert Lampert, Kneippgasse 7: Von Norbert und Hedi Loacker, Zollwehr 4c € 10,-, Frau Hannelore Pichler, Blattur 69 € 10,-.

Kontakt

- Zum Gedenken an Frau Ingrid Heuss, Feldgasse 8: Von Marlies und Michael Plank, Major-Ellensohn-Str. 42 € 10,-.

Kapelle Kobel

- Zum Gedenken an Herrn Alfred Illmeier, Schulgasse 5: Von Fam. Werner und Gisela Hartmann, Römerweg 88 € 20,-.

Kirche Meschach

- Zum Gedenken an Frau Mathilde Heinzle: Von Fam. Edith und Josef Metzler € 30,-.
- Zum Gedenken an Herrn Heribert Lampert: Von Fam. Christl und Kurt Lampert € 20,-.
- Zum Gedenken an Herrn Herbert Eichhorner: Von Fam. Renate und Otto Sturm € 15,-.
- Spende von Ungenannt € 15,-.

Für die Spenden ein herzliches „Vergelt's Gott“!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung und Termine der Pfarre Götzis

Freitag, 31. März

- 18.15 Messfeier im Haus der Generationen
- 19.00 Rosenkranz in der Alten Kirche

Samstag, 1. April

- 9.00 Einkehrtag für Firmlinge im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast
- 13.30 Kirchenrallye in der Pfarrkirche
- 18.30 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 2. April – 5. Fastensonntag

- 9.00 Messfeier in der Pfarrkirche
 1. Lesung: Ez 37,12b–14
 2. Lesung: Röm 8,8–11
 Evangelium: Joh 11,1–45
anschließend Pfarrcafé
 - 11.00 Wortgottesdienst für Familien in der Alten Kirche
 - 11.00 Messfeier im Haus der Generationen
 - 14.30 Taufe in der Pfarrkirche
Luisa Mangeng, Rütte 35
Tobias Mayer, Burgweg 5a
 - 18.00 Rosenkranz in der Alten Kirche
- #### Montag, 3. April
- 19.00 Rosenkranz in der Alten Kirche

Dienstag, 4. April

- 18.15 Messfeier im Haus der Generationen
 19.00 Rosenkranz in der Alten Kirche
 19.00 Bußfeier in der Pfarrkirche Altach
 für die Pfarren der Kummenbergregion

Mittwoch, 5. April

- 19.00 Messfeier in der Alten Kirche

Donnerstag, 6. April

- 7.45 Schüलगottesdienst in der Alten Kirche
 für die Mittelschule 1. + 2. Klassen
 19.00 Rosenkranz in der Alten Kirche

Freitag, 7. April

- 7.45 Schüलगottesdienst in der Alten Kirche
 für die Mittelschule, 3. + 4. Klassen
 18.15 Messfeier im Haus der Generationen
 19.00 Rosenkranz in der Alten Kirche

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Past. Ass. Katharina Hischer, Tel. 0676 832408170

Homepage der Pfarre St. Ulrich:

www.pfarre-goetzis.eu.org

Informationen aus der Kummenbergregion:

Altach: Dienstag, 4. April 2017, 19.00 Uhr,
 Pfarrkirche Altach
 Bußfeier für die Pfarren der Kummenbergregion

Gottesdienste in der Meschacher Kirche**Sonntag, 2. April – 5. Fastensonntag**

- 9.30 Messfeier mit Pfr. em. Georg Meusburger

Sonntag, 9. April – Palmsonntag

- 9.30 Messfeier mit Caritasseelsorger Elmar Simma
 mit Palmweihe; Mädchen und Buben mögen bitte
 ihre Palmen mitbringen
 anschließend Prozession zur Kirche unter
 Mitwirkung einer Bläsergruppe der GMG
 Palmzweige für Erwachsene liegen bereit

Donnerstag, 14. April – Gründonnerstag

- 19.30 Messfeier vom letzten Abendmahl
 mit Caritasseelsorger Elmar Simma
 im Anschluss an die Messfeier Agape vor der Kirche

PALMBINDEN: Wie jedes Jahr bieten wir auch heuer eine
 Anleitung zum Palmbinden an. Dankenswerterweise hat sich
 unser Mesner Günter Lampert bereit erklärt das Binden zu
 zeigen.

Material wird bereitgestellt. Wer hat, kann gerne eigenes
 Material (Thujen, Buchs) mitbringen. Es entstehen keine
 Kosten.

Wer Lust hat **meldet sich bis Mittwoch, 5. April, bei Günter
 Lampert** (Tel. 05523 56752 oder 0664 6527002) an. Das
 Binden ist am **Samstag, dem 8. April, um 9.30 Uhr** zum **Park-
 platz bei der Meschacher Kirche**.

MESCHA-BUS (Linie 6): Der Bus verkehrt jeweils ab Bahnhof
 Götzis nach Meschach mit den üblichen Haltestellen.
 Gründonnerstag um 19.00 Uhr ab Bahnhof.

**Gottesdienste in der Kapelle
des Bildungshauses St. Arbogast****Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat**

19.30 – 20.00 Messfeier mit Pater Pepp Steinmetz

Sonntag, 2. April

11.30 Eucharistiefeier mit Pepp Steinmetz

**Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Feldkirch**

Bergmannsgasse 2

Pfarrerin Mag. Barbara Wedam

Sonntag, 2. April

9.30 Familiengottesdienst

Dienstag, 4. April

19.00 Kamingespräch: Buddhismus mit Ing. Gassner,
 Letzthof Buddhistisches Zentrum

Jeden Montag um 18.00 Uhr Friedensgebet.

**Offene Christliche Gemeinschaft
Am Garnmarkt 5****Sonntag, 2. April**

9.30 Gottesdienst

**Neuapostolische Kirche
Zollweh 8****Samstag, 1. April**

9.30 Religionsunterricht mit OSUM in Dornbirn
 (Schulgasse 7)

Sonntag, 2. April

9.30 Gottesdienst

Mittwoch, 5. April

20.00 Gottesdienst mit Bezirksev. Schagginger

VEREINSANZEIGER

Aktion Leben Vorarlberg: Dornbirn, Dr.-A.-Schneider-Str. 3,
 Telefon 05572 33256, aktion.leben.vbg@aon.at,
www.aktionleben-vorarlberg.at
 Beratung für werdende Mütter und im Bereich Empfängnis-
 regelung. Bürozeiten: Montag bis Freitag, von 8.00 –
 12.00 Uhr, Mittwochabend nach telefonischer Vereinbarung.

Alpenverein Götzis: Wandergruppe: Dienstag, 4. April:
 Wanderung von Plona auf den Hohen Kasten. Abfahrt:
 9.00 Uhr vom Parkplatz AmBach. Führung: Alois Böckle.

Anonyme Alkoholiker Götzis: Meeting im Kolpinghaus
 Götzis. Jeden Montag, von 19.00 bis 20.30 Uhr, hält eine
 AA-Gruppe ihr Meeting im Kolpinghaus Götzis ab. Jede/r
 der oder die trocken bleiben oder werden will, ist herzlich
 zur Teilnahme eingeladen.

Bienenzuchtverein Götzis-Mäder: Am Montag, dem 3. April,
 um 20.00 Uhr ist Vereinsabend im Vereinslokal. Thema:
 „Maßnahmen für gesunde und starke Völker“.

Bogensportverein BSV Götzis: Schnuppertraining findet ab April jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr statt, außer in Schulferien (Voranmeldung erwünscht). Kontakt: Johannes Lampert, E-Mail: jlampert@gmx.at, Tel. 0699 11394803, Homepage: <http://bsv-goetzis.com>.

Club 60 – Zämma leaba: Am 6. April kommen wir wieder um 14.00 Uhr im Haus der Generationen zusammen.

Elternverein Götzner Pflichtschulen: Kostenloser Eltern-Vortrag mit Edith Viktorin: Pubertät – „Ich bin kein Kind mehr!“ am Montag, 3. April, um 19.30 Uhr im Festsaal der MMS-Götzis. Anmeldung unter info@ev-goetzis.at oder 05523 56166. Weitere Infos unter www.ev-goetzis.at.

Feldarmbrust- und Bogensport FAC Götzis: Kontakt: Bernhard Gsteu, 0664 5247189, www.fac-goetzis.com

Frauenbewegung Götzis: „Ohne böses Erwachen in die Pension“ – wichtige Informationen, speziell für Frauen, von LABg. Martina Rüscher am Donnerstag, 20. April, um 19 Uhr im Restaurant „Casa Antica“, Bahnhofstraße. Anmeldungen bitte bis Montag, 17. April, bei Helga Hämmerle, E-Mail: helga.haemmerle@gmx.at oder Tel. 0650 2086200. Wir freuen uns über reges Interesse!

Gesangverein Harmonie: Probe für das Konzert des Männerchores Mäder am 22. April. Treffpunkt jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Probelokal im Vereinshaus ABMACH, Seiteneingang, 2. Stock. Über männliche und weibliche Verstärkung (jede Stimmlage) freuen wir uns. gv-harmonie@hotmail.com, 0664 88279266.

Götzner für Götzner: Versteckte Armut ist leise – sie betrifft junge und alte Menschen. Das Spendenkonto „Götzner für Götzner“ ermöglicht – in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Marktgemeinde – eine schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen in finanziellen Notlagen. Sparkasse Feldkirch/Filiale Götzis. Spendenkonto: IBAN AT16 2060 4001 0001 4208. Ansprechpartner: Götzner für Götzner: Doris Klinger: 0699 15635502, Sozialamt der Gemeinde: Carmen Bertel: 05523 598613.

Häuser der Generationen: Tagesbetreuung mit Zusatzangeboten: Wir aktivieren ältere Menschen um ihre Selbstständigkeit zu erhalten, ermöglichen Gemeinschaft und bieten ihnen Abwechslung. Für die Angehörigen soll die Betreuung entlastend sein. Kontakt: Tagesbetreuung Götzis, Schulgasse 5, Telefon: 05523 64050-131.

Hauskrankenpflege Götzis: Montag bis Freitag, tägliche Sprechstunde von 14.00 bis 15.00 Uhr im Büro der Hauskrankenpflege, Schulgasse 7. Gerne besprechen wir mit Ihnen gemeinsam die „Pflege daheim“. Tel. 05523 62700 oder 0680 3345300 E-Mail: leitung@hauskrankenpflege-goetzis.at Homepage: www.hauskrankenpflege-goetzis.at

Hospiz Vorarlberg, Region Götzis, eine Aufgabe der Caritas: Wir begleiten und unterstützen Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörige. Sie erreichen uns unter Tel. 05522 2001102 oder 0676 884205102.

Hundesportverein cdc Götzis: Einstieg in den Welpen- und Hundeführerkurs ist jederzeit möglich. Kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie uns direkt auf dem Hundesportplatz beim Möslestadion. In unserem Hundesportverein sind alle Rassen und auch deren Mischlinge willkommen. Kontakt: Albert Ritter, Tel. 0699 10770348, E-Mail: info@cdc-goetzis.at, www.cdc-goetzis.at

Kameradschaftsbund Götzis: Nächster Hock am Dienstag, 4. April, um 16.30 Uhr im Gasthaus Ochsen.

Kath. Arbeitnehmer/innen Bewegung: „Leben wir noch artgerecht? – Warum Sport so wichtig ist“, Vortrag von Egon Meier: Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast.

„Familien-Basteltag – Ostern gestalten in der Familie“: Sonntag, 2. April, 9.00 – 16.15 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast.

„Heuschnupfen und andere Allergien: muss ich wirklich damit leben?“, Vortrag von Anton Hartinger: Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast.

„Altersgerechtes Arbeiten“, Vortrag von Dr. Markus Hofer: Donnerstag, 6. April, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast. Informationen im KAB-Büro: Tel. 05523 53147 oder unter www.kab-vorarlberg.com. Unser gesamtes Programm finden Sie ebenfalls unter www.kab-vorarlberg.com

Kirchenchor Götzis: Mittwoch, 5. April, 20.00 Uhr – Probe im Festsaal der Musikmittelschule. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Roswitha Heinze, Tel. 53334.

Kneipp-Aktiv-Club Götzis: Heuer geht unser Kneippausflug in den Süden nach Como am Comosee mit einer Schiffsfahrt und einem tollen Marktbesuch. Termin: Samstag, 13. Mai. Auf Euch wartet eine gute Jause. Anmeldung bei Ingrid bitte bis spätestens 1. April, Tel. 0680 2455439. Preis: je nach Personenanzahl 30–35 Euro.

Es sind noch Restplätze frei für die Wanderwoche vom 10.–17. September nach Fiss-Ladis. Preis: 80 Euro pro Nacht. Inbegriffen alle Bahnen und Busse. Bitte um baldiges anmelden. Ingrid, Tel. 0680 2455439.

Unser Kneipp-Ostermarkt findet am 31. März AmGarnmarkt nicht im Kneipplokal statt. Unsere guten Frauen haben für Euch tolle Sachen gebastelt. Bitte besucht uns.

Am Mittwoch, 5. April, Wanderung, 9.00 Uhr Treffpunkt am Bahnhof. 9.14 Uhr Abfahrt nach Dornbirn mit dem Bus nach Rickatschwende über den Nackweg zum Bödelesee – Bödele – Hütte Alpe Schwende – Watzenegg. Anmelden: Alfons, Tel. 62131.

Singen am Montag, dem 3. April, 19.30 Uhr, in Koblach Harmonie. Alle die gerne singen sind willkommen.

Männerchor Götzis: Immer Dienstag um 20.00 Uhr Probe im Festsaal der Musikmittelschule Götzis. Wir proben für das Konzert „Vokal Total“ am 13. Mai um 20.00 Uhr AMBACH Götzis. Interessierte Sänger sind jederzeit willkommen! Weitere Infos unter: www.maennerchor-goetzis.at

Mobiler Hilfsdienst Götzis: Wir vermitteln stundenweise Hilfe für betagte, alleinstehende und kranke Mitbürger. Entlastung für pflegende Angehörige. Dadurch wird das Leben in gewohnter Umgebung erleichtert.
Kontakt: DGKS Margret Pacher, Schulgasse 7.
Dienstag 15.30 – 18.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Telefon: 05523 62700-512 oder 0664 1233999, Fax 05523 62700-515, E-Mail: mohi@hauskrankenpflege-goetzis.at

Naturfreunde Götzis: Die Jahreshauptversammlung findet am 31. März um 20.00 Uhr im „Casa Antico“ (ehemaliges Cafe Nägele) statt!

Das Götzner Haus bleibt voraussichtlich bis zum 14. April geschlossen. Änderungen werden mitgeteilt! Anfragen für Übernachtungen oder Feiern bitte unter 05523 51540! Nähere Info's im Schaukasten, Facebook oder unter www.goetzis.naturfreunde.at

Obst- und Gartenbauverein Götzis: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 7. April, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Anschließend hält der Obmann des Baumwärterverbandes, Armin Rauch, einen Vortrag „Kompostieren im Kleingarten – ist da der Wurm drin?“ Weitere Infos: Aushang bei der Mosterei und unter www.ogv.at/verein/goetzis

Obst- und Gartenbauvereine Gemeindeblattbezirk: Am Montag, 3. April, 18.00 Uhr, findet ein Veredlungskurs für Äpfel, Birnen und Zwetschken mit Toni Schiefer statt. Treffpunkt: Bei Toni Schiefer, Berg 26d, Götzis. Geringer Unkostenbeitrag für Unterlagen.

Nächster Gartenfreundetreff: Montag, 3. April, 19.00 Uhr, im Vereinsschopf Alberweg, Mäder. Mit Traubenschnittkurs, Bepflanzung des Hügelbeetes und Vortrag „Gemüse aus dem eigenen Garten das ganze Jahr“. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Operettenchor Vorarlberg: Wir suchen Sänger und Sängerinnen für die Aufführung „Madame Pompadur“ bei der wir im Herbst in Ludesch mitwirken. Wir proben in angenehmen Chorklima immer am Dienstag von 19.45 bis 21.45 Uhr im Borg Götzis (Mösle). Mehr Info unter 0664 6177611 oder 0664 2336270. Komm vorbei und probiers mit uns!

Pensionistenverband Kummenbergregion – Ortsgruppe Götzis: Mittwoch, 5. April, Geselliger Nachmittag ab 14.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe.

Samstag, 8. April, Osterfest, CUBUS in Wolfurt, selbstanreise. Anmeldungen bis 31. März bei Herlinde.

Mittwoch, 17. Mai, Muttertagsausflug nach Stockach, ab 9.00 Uhr an den üblichen Haltestellen. Anmeldungen bis 12. Mai bei Herlinde, Tel. 0650 5411700, oder E-Mail: Herlinde.mayer@gmx.at möglich.

Seniorenbund Götzis: Kegeln am Dienstag, 4. April, im GH Krönele von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wandern am Donnerstag, 6. April, Treffpunkt Vereinshaus-Parkplatz um 13.30 Uhr.

Sozialdienste Götzis: Natürliche Empfängnisregelung nach Prof. Dr. Josef Rötzer. Für Informationen, Beratungen bzw. Kursangebote wenden Sie sich bitte an Margret Weissenbach, Telefon 05523 64600 oder im Internet www.iner.org.

Sparkasse Sportgemeinschaft Götzis: Die Altpapiersammlung findet am kommenden Samstag, 1. April, statt. Bitte halten Sie das angefallene Altpapier ab 7.30 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit. Die Sammlung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Fragen beantwortet Ihnen gerne Hans Giesinger unter der Telefonnummer 0664 4567393.

Der Bekleidungsverkauf findet am Montag, 3. April, in der Jahnhalle statt. 17.00 bis 19.00 Uhr wartet Simone mit Team auf Euren Besuch!

Spendenclub „Hose Ab“: Nächster Kartenabend ist am Samstag, 1. April, im „Grubwieser“ (Altach). Beginn: 19.30 Uhr, auch Gastspieler sind willkommen.

Sunnahüsle Montessori Kindergarten – mit Kindern wachsen. Tag der offenen Tür! Am Sonntag, 2. April, von 13.00 bis 17.00 Uhr, ist das Sunnahüsle in der Marktstraße 9 in Götzis für alle geöffnet. Kontakt unter info@sunnahuesle.at oder Telefon 05523 55681. Weitere Infos unter: www.sunnahuesle.at

Treffpunkt Tanz: Erlebnis Tanz durch die Jahreszeiten. Schenk dir Zeit für eine Insel im Alltag! Wer tanzt, stärkt Selbstwert und Gleichgewicht. Einfach hereinkommen und gleich mitmachen! Jeden Dienstag im Atelier der Mittelschule Götzis (17.00 bis 18.30 Uhr). Auskunft: Hildegard Elsensohn, Götzis, Tel. 05523 57422.

Vollbad FC Götzis: Unsere Kampfmannschaft spielt am Samstag, dem 1. April, um 17.00 Uhr auswärts beim TSV Altenstadt. Ebenfalls auswärts ist das 1b-Team am Samstag, 1. April, um 14.45 Uhr bei Schruns 1b im Einsatz. Spielberichte und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.fc-goetzis.at.

Wald- und Wiesenspielgruppe Kummenberg: Wiesenspielgruppe: ab 2 Jahren, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag – jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr, in Altach beim Schnabelholz hinter den Trainingsplätzen. Waldspielgruppe: ab 3 Jahren, Freitags – jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr in Götzis am Kalkofen bzw. in Koblach auf dem Kummenberg. Wir sind bei jeder Witterung draußen. Kontakt: Erika Thurnher, Tel. 0664 1303893 oder e.t.thurnher@gmail.com. www.waldspielgruppe-kummenberg.at

WAMCO: Probe: Montag, 3. April, von 19.00 bis 21.00 Uhr, Kulturbühne AMBACH. Wir werden der Choreo für „Oh mein Gott“ fertig machen.

Probe für Mini-Wamco: Montag, 3. April, von 17.30 bis 18.30 Uhr, Kulturbühne AMBACH. Wir werden eine Stunde Gesang machen.

Wanderfreunde Götzis: Voranzeige: Sonntag, 9. April – Wanderung in Sulgen, Schweiz. Treffpunkt um 8.00 Uhr beim Postparkplatz in Götzis. Gäste sind willkommen! Auskunft und Anmeldung bei: Wilfried Federer, Tel. 05523 64241 oder Monika Kathan, Tel. 0664 4567358.